



Ausgewählte Aspekte des Wintertourismus in Oberösterreich

Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Promenade 31
Tel.: (+43 732) 7720-11426
E-Mail: post@lrh-ooe.at
www.lrh-ooe.at

Impressum

Herausgeber:
Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Promenade 31

Redaktion:
Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Herausgegeben: Linz, im März 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick.....	1
Beschlossene Empfehlungen und deren Umsetzungsstand	2

AUSGEWÄHLTE ASPEKTE DES WINTERTOURISMUS IN OBERÖSTERREICH

Geprüfte Stelle:

Abteilung Wirtschaft und Forschung

Prüfungszeitraum:

23. November 2023 bis 23. Jänner 2024

Rechtliche Grundlage:

Folgeprüfung im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. LRHG 2013 idgF

Prüfungsgegenstand und -ziel:

Gegenstand der Prüfung war die Umsetzung der vom Kontrollausschuss am 29. März 2023 beschlossenen Verbesserungsvorschläge des LRH-Berichtes über die Initiativprüfung „Ausgewählte Aspekte des Wintertourismus in Oberösterreich“ (Zl. LRH-100000-69/6-2023-MB).

Im Rahmen der Folgeprüfung war festzustellen, ob und in welchem Umfang aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses von der geprüften Stelle Maßnahmen gesetzt wurden und den Verbesserungsvorschlägen nachgekommen wurde.

Prüfungsergebnis:

Das vorläufige Ergebnis der Prüfung wurde der geprüften Stelle gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG 2013 am 13. Februar 2024 zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme übermittelt.

Die Abteilung Wirtschaft und Forschung hat bei der Schlussbesprechung am 15. Februar 2024 auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Da den vom Kontrollausschuss beschlossenen Verbesserungsvorschlägen nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gemäß § 9 Abs. 2 des Oö. LRHG 2013.

Legende:

Nachstehend werden in der Regel punktweise die Sachverhaltsdarstellung (Kennzeichnung mit 1 an der zweiten Stelle der Absatzbezeichnung), deren Beurteilung durch den LRH (Kennzeichnung mit 2), die Stellungnahme der überprüften Stelle (Kennzeichnung mit 3 und im Kursivdruck) sowie die allfällige Gegenäußerung des LRH (Kennzeichnung mit 4) aneinandergereiht.

In Tabellen und Anlagen des Berichtes können bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben durch die EDV-gestützte Verarbeitung der Daten rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Alle im Bericht angeführten Internetlinks wurden im Prüfungszeitraum aufgerufen.

Generell verwendet der LRH folgende Bewertungsskala: Vollständig umgesetzt – teilweise umgesetzt – in Umsetzung – in Ausarbeitung – erste Schritte wurden gesetzt – nicht umgesetzt und noch nicht beurteilbar

ÜBERBLICK

Der LRH hat dem Kontrollausschuss des Oö. Landtags mit seinem Bericht über die Initiativprüfung „Ausgewählte Aspekte des Wintertourismus in Oberösterreich“ vom 14. März 2023 insgesamt drei Verbesserungsvorschläge vorgelegt. Der Kontrollausschuss beschloss in seiner Sitzung am 29. März 2023, dass der LRH drei Verbesserungsvorschläge einer Folgeprüfung unterziehen soll, weil ihnen seiner Ansicht nach seitens der Oö. Landesregierung entsprochen werden sollte.

Der LRH stellte im Zuge der Folgeprüfung fest, dass diese Empfehlungen in Umsetzung bzw. umgesetzt sind.

<p>I. Für die Erstellung der neuen Tourismusstrategie sollte das Land OÖ aus Sicht des LRH, die Entwicklungen und Herausforderungen für den Tourismus aus möglichst vielen verschiedenen Perspektiven betrachten. Themen wie „Nachhaltigkeit“, „Klimawandel“, „Klimaschutz“, „Mobilität“ und „Digitalisierung“ sollten auch in Bezug auf den Wintertourismus stärker berücksichtigt und verankert werden. (Berichtspunkte 6 bis 9; Umsetzung kurzfristig)</p>	<p>VOLLSTÄNDIG UMGESETZT</p>
<p>II. Das Land OÖ sollte gemeinsam mit dem „OÖ Tourismus“ und dem Oö. Verkehrsverbund in Zukunft Verkehrsströme auch zu den Wintertourismusdestinationen stärker durch Erweiterungen von Angeboten des öffentlichen Verkehrs unterstützen. Dazu wird es insbesondere zur Finanzierung der touristisch relevanten Bereiche des öffentlichen Verkehrs nötig sein, vorab eine grundsätzliche Einigung auf politischer Ebene herbeizuführen. (Berichtspunkt 8; Umsetzung kurz- bis mittelfristig)</p>	<p>IN UMSETZUNG</p>
<p>III. Das Land OÖ sollte gemeinsam mit den Regionsgemeinden (als Eigentümerinnen) des Skigebiets am Kasberg spätestens bis zum Ablauf der vom Landtag gewährten 10jährigen Unterstützung zu Betriebsabgängen eine wirtschaftlich tragfähige Lösung für die Zukunft des Kasbergs finden. (Berichtspunkt 27 und 28; Umsetzung kurz- bis mittelfristig)</p>	<p>VOLLSTÄNDIG UMGESETZT</p>

BESCHLOSSENE EMPFEHLUNGEN UND DEREN UMSETZUNGSSTAND

- I. Für die Erstellung der neuen Tourismusstrategie sollte das Land OÖ aus Sicht des LRH, die Entwicklungen und Herausforderungen für den Tourismus aus möglichst vielen verschiedenen Perspektiven betrachten. Themen wie „Nachhaltigkeit“, „Klimawandel“, „Klimaschutz“, „Mobilität“ und „Digitalisierung“ sollten auch in Bezug auf den Wintertourismus stärker berücksichtigt und verankert werden. (Berichtspunkte 6 bis 9; Umsetzung kurzfristig)**

1.1.

Am 6.11.2023 hat die Oö. Landesregierung die neu entwickelte „Landes-Tourismusstrategie 2030“¹ beschlossen. An der Erstellung dieser Strategie waren (unter der Leitung der Abteilung Wirtschaft und Forschung und mit externer Begleitung) Vertreter:innen der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer OÖ, des OÖ Tourismus, Fachexpert:innen der Tourismuswirtschaft und Vertreter:innen branchenübergreifender Wirtschafts- und Lebensbereiche beteiligt. Mit der neuen Strategie verfolgt das Land OÖ folgende Zielsetzungen:

- Skizzierung eines Zielbildes, was die oö. Tourismuswirtschaft 2030 erreichen möchte
- Darstellung von Schwerpunktsetzungen, wie die gesetzten Ziele erreicht werden sollten
- Aufstellung eines konkreten Aktionsplanes für sämtliche Beteiligte in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- Synchronisation der Ziele mit übergeordneten Zielsetzungen (z. B. des Bundes² oder der Vereinten Nationen³)
- Handlungsanleitungen für die Ausgestaltung touristischer Standort- und Förderpolitik

In der neuen Landestourismusstrategie wurden die Themen „Nachhaltigkeit in allen Dimensionen“, „Mobilität“ und „Digitalisierung“ als zentrale Querschnittsthemen verankert. Zu den jeweiligen Themenfeldern wurden Projektschwerpunkte gesetzt. Dazu wurden konkrete Ergebnisziele formuliert, Verantwortlichkeiten zur Bearbeitung festgelegt und gegebenenfalls weitere Projektpartner:innen definiert, die im Rahmen der Zielbearbeitung miteinbezogen werden sollen. Der Anhang zur Landestourismus-Strategie 2030 zeigt, wie die Zielbeiträge der Landesstrategie in

¹ Nähere Informationen zum Inhalt der [Landes-Tourismusstrategie 2030](#)

² „[Plan T](#)“ – Masterplan für Tourismus des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft

³ [Ziele für eine nachhaltige Entwicklung](#) der Vereinten Nationen

die Zielsetzungen des Bundes eingeordnet werden können und wo Anknüpfungspunkte zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen wären.

1.2.

Mit dem Beschluss der neuen „Landes-Tourismusstrategie 2030“ sieht der LRH die von ihm ausgesprochene Empfehlung als vollständig umgesetzt. Die darin enthaltenen Schwerpunkte und Zielsetzungen unterscheiden grundsätzlich nicht zwischen einzelnen Saisonen, sondern betrachten den Tourismus im Land OÖ ganzjährig. Im Angebots- und Motivfeld „Bewegende Natur“ wird beispielsweise der Entwicklungsschwerpunkt „Bergerlebnis 365“ gesetzt. Dabei geht es u. a. auch um die bewusste Weiterentwicklung von Tourismusköglichkeiten nicht nur im Winter bzw. im Sommer, sondern eben um eine bewusste ganzjährige Nutzung.

II. Das Land OÖ sollte gemeinsam mit dem „OÖ Tourismus“ und dem Oö. Verkehrsverbund in Zukunft Verkehrsströme auch zu den Wintertourismusdestinationen stärker durch Erweiterungen von Angeboten des öffentlichen Verkehrs unterstützen. Dazu wird es insbesondere zur Finanzierung der touristisch relevanten Bereiche des öffentlichen Verkehrs nötig sein, vorab eine grundsätzliche Einigung auf politischer Ebene herbeizuführen. (Berichtspunkt 8; Umsetzung kurz- bis mittelfristig)

2.1.

Das Land OÖ hat unter der Führung des OÖ Tourismus eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Touristische Mobilität“ installiert. In dieser ARGE arbeiten neben dem Land OÖ⁴ mehrere Tourismusverbände⁵, der Oö. Verkehrsverbund (OÖVV), ein Automobilclub, Vertreter:innen der Regionalmanagement OÖ GmbH und der OÖ Tourismus zusammen.

Die ARGE befasst sich mit der Weiterentwicklung bedarfsgerechter touristischer Mobilitätsangebote. Diese sind in drei Handlungsfelder zusammengefasst:

- Angebot & Kommunikation: Dabei geht es um die Optimierung der Kommunikation mit Gästen zu bestehenden Angeboten des öffentlichen Verkehrs (ÖV). Beispielsweise gestaltet der OÖ Tourismus gemeinsam mit dem OÖVV Winterausflugstipps auf einer [Web-Seite](#). Dabei ist die öffentliche Anreise ein zentrales Element der Ausflugstipps.
- Produktentwicklung: Landesweit und regional entwickelt die ARGE neue Tarifmodelle⁶ und Services⁷

⁴ Für das Land OÖ wirken die Büros der für Verkehr und Tourismus zuständigen Vertreter der Oö. Landesregierung mit.

⁵ Donau OÖ, Pyhrn-Priel, Traunsee-Almtal, Mühlviertler Alm Freistadt

⁶ z. B. Freizeitticket OÖ, Salzkammergutticket zur Kulturhauptstadt 2024

⁷ z. B. Shuttle Services zwischen Bahnhof und eigentlicher Destination („Last-Mile-Service“), Kombi-Pakete (ÖV, Rad, E-Auto, etc.), Wirtschaftskooperationen für E-Mobilität (Unterstützung bei der Installation von Wallboxen für die heimische Tourismuswirtschaft)

- „Mobility as a Service“ (MaaS): Verschiedene Mobilitätsdienstleistungen (z. B. Car-/Bikesharing, ÖV, Taxi) sollen in einer einzigen Plattform gebündelt werden. Gäste können dann über diese Plattform das Transportmittel ihrer Wahl buchen, direkt bezahlen und nutzen.

Gemäß der Landes-Tourismusstrategie 2030 soll die ARGE zukünftig schwerpunktmäßig Projekte in den genannten Handlungsfeldern ausarbeiten und forcieren. Neben dem Ausbau des ÖV für den touristischen Bedarf sollen verstärkt betriebliche und regionale Mobilitätslösungen für die „letzte Meile“ unterstützt werden.

Darüber hinaus soll die Landes-Tourismusstrategie 2030 mit dem neuen „Mobilitätsleitbild OÖ 2035“⁸ verzahnt werden. Hierzu soll die ARGE den touristischen Bedarf bei der Entwicklung von landesweiten Mobilitäts-Services einbringen.

2.2.

Der LRH bewertet den von ihm ausgesprochenen Verbesserungsvorschlag als in Umsetzung befindlich. Gerade die Zusammenarbeit der verschiedensten Akteur:innen in der ARGE „Touristische Mobilität OÖ“ erachtet der LRH dabei für die Bearbeitung der zukünftigen Herausforderungen im Bereich „Mobilität“ als besonders wichtigen Schritt.

III. Das Land OÖ sollte gemeinsam mit den Regionsgemeinden (als Eigentümerinnen) des Skigebiets am Kasberg spätestens bis zum Ablauf der vom Landtag gewährten 10jährigen Unterstützung zu Betriebsabgängen eine wirtschaftlich tragfähige Lösung für die Zukunft des Kasbergs finden. (Berichtspunkt 27 und 28; Umsetzung kurz- bis mittelfristig)

3.1.

Im Juli 2023 eröffnete das Landesgericht Wels das Insolvenzverfahren über die Betreibergesellschaft der Kasberg-Bahnen. Dadurch sind die Voraussetzungen für die vom Oö. Landtag beschlossenen Förderungsmaßnahmen weggefallen. Die Abt. Wirtschaft und Forschung hat daher die „Almtal-Gemeinden“ (Grünau im Almtal, Pettenbach, Scharnstein und Vorchdorf) über diesen Sachverhalt und die damit verbundene Einstellung der Förderungsmaßnahmen zur Abdeckung der Betriebsabgänge der Betreibergesellschaft informiert.

Auf Basis einer privaten Initiative wird der Schibetrieb für die (Winter)Saison 2023/24 weitergeführt. Was den Betrieb über diese Saison hinaus betrifft sind dem LRH zum Zeitpunkt der Prüfung keinerlei weitere Informationen bekannt.

⁸ siehe dazu auch [Informationen des Landes OÖ](#)

3.2.

Der LRH beurteilt die Umsetzung der Empfehlung aufgrund der aktuellen Ereignisse als vollständig umgesetzt.

Linz, am 6. März 2024

Rudolf Hoscher
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes